

WAS WAR LOS?

hr-lounge: FH Campus Wien lud zum Clubabend

Personalchef-Netzwerk. Es war der erste Clubabend im neuen Jahr, zu dem diesmal die FH Campus Wien, Österreichs größte Fachhochschule, lud: Sepp Buttinger, Initiator des Personalchef-Netzwerks „hr-lounge Ost“ begrüßte die Gäste „im Tempel des Wissens“.

Wie es bei den Clubabenden der hr-lounge Brauch ist, gab der Gastgeber des Abends, FH-Geschäftsführer **Wilhelm Behensky**, Einblick in Entstehung und Entwicklung seines Unternehmens. „Wir sehen uns als Dienstleister an Wirtschaft und Gesellschaft“, sagte er, „abseits vom Elfenbeinturm“. Birgit Matthaei, Personalchefin der FH Campus Wien, klärte über



hr-lounge mit: Sepp Buttinger, Julia Birner-Schuschu, Christoph Mandl und Dieter Fröhlich (v. li.)

das Studienangebot für die 4500 Studierenden und das Angebot für Mitarbeiter auf – vom Gesundheitsprogramm „Campus Vital“ bis hin zu den Arbeitsbedingungen. Danach wurden die Gäste durch die Räumlichkeiten der FH geführt: Sie sahen Labors, Röntgenräume und Turnsäle (für Gesundheits-Stu-

diengänge), erfuhren die Funktionsweise von 3-D-Druckern und lernenden Robotern und bestaunten den halbfertigen Rennwagen, den Studierende für das „Formula Student Austria“-Rennen am Red-Bull-Ring im August bauen.

Am Mensa-Buffer netzwerken danach unter anderen: **Ju-**

DIE BUSINESS EVENTS DER WOCHE



Netzwerken an der FH: Ruth Bankosegger, Alexander Kraus, Barbara Schlosser, Birgit Matthaei (v. li.)

lia Birner-Schuschu (Constanzia Teich), **Christoph Mandl** (Raiffeisen Bausparkasse), **Dieter Fröhlich** (TE Connectivity), **Ruth Bankosegger** (Cismo), **Alexander Kraus** (Bombardier), **Barbara Schlosser** (General Dynamics), **Dirk Finning** (Siemens Energy) und **Werner Vogelsang** (DHL Express).

KARRIERE-KNIGGE



#58

Urlaubsfotos und Glücksbringer: Wie viel Privates verträgt der Bürotisch?

Knigge. Nur jeder Zweite in Österreich möchte seinen Arbeitsplatz mit Privatem dekorieren, ergab diese Woche eine Studie. 21 Prozent hingegen fühlen sich erst mit Fotos ihrer Liebsten oder Urlaubs-Souvenirs richtig wohl. Nicht immer ist das Schmücken des Arbeitsplatzes Geschmackssache, in manchen Positionen (mit viel Kundenkontakt etwa) ist es oft nicht erwünscht. Psychologen sind sich aber einig: Schöne Erinnerungen haben einen motivierenden Einfluss auf die Arbeit und fungieren als Anker in der Alltags-Hektik.

- M.V.